

Systemtelefon ST 40 S0  
Systemtelefon ST 40 UP0



## Gebrauchsbestimmungen

Das digitale Systemtelefon ST 40 S0 ist zum Anschluß an einen internen S0-Bus einer AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlage bestimmt.

Das ST 40 S0 können Sie an folgende AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlagen anschließen:

- AS 151 plus, AS 181 plus, AS 181 plus EIB ab Software 8.1
- AS 281 All-In-One, AS 35, AS 35 All-In-One ab Software 7.0
- AS 40 P (P400-1), AS 4000 (P400-1), AS 100 IT (P400 IT), AS 43, AS 45, AS 200 IT ab Software 7.0

Das digitale Systemtelefon ST 40 UP0 ist zum Anschluß an einen internen UP0-Bus einer AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlage bestimmt.

Das ST 40 UP0 können Sie an folgende AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlagen anschließen:

- AS 43, AS 45, AS 200 IT ab Software 7.5

**Bitte beachten Sie bei der Anschaltung auf einem internen S0-Bus**, dass Sie aufgrund der höheren Leistungsaufnahme der AGFEO ST 40 und der vorliegenden, physikalischen Leistungsgrenze der im Markt befindlichen AS 40P (P400-1), AS 4000 (P400-1) und AS 100 IT (P400 IT) ggfs. zusätzliche Netzteile einsetzen müssen !

Da ein ST 40 eine max. Leistungsaufnahme von 1,7 Watt aufweist (alle LEDs an, A-Modul 40 gesteckt, aktiver Ruf, Ruflautstärke max.) und die Absicherung eines S0-Moduls 440 immer pro Doppelport passiert (4,5 Watt), ist diese Grenze bei einer Belastung von 2 Stück ST 40 und 1 Stück ST 30 (P max. 1,3 Watt) im "Worst Case Fall" schon überschritten.

Im Fehlerfall würde die Anlage für den relevanten Doppelport eine Schutzabschaltung vornehmen (Systems/ISDN Bus ohne Funktion, nach einem Reset der Anlage wird der Doppelport von der Anlage wieder freigeschaltet) !

In dieser beschriebenen Konstellation (o.ä.) sollten Sie ein Netzteil vorsehen um den "Worst Case Fall" damit abzufangen !

Zu beziehen sind diese Netzteile bei Ihrem Großhändler unter der AGFEO Artikelnummer 1542431 (baugleich mit dem Netzteil STE 30 / DECT S0 Basis) !

Über Software-Upgrades informiert Sie Ihr Fachhändler.

Eine Haftung der AGFEO GmbH & Co. KG für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des digitalen Systemtelefons ST 40 ist ausgeschlossen.

## Sicherheitshinweise

- Während eines Gewitters dürfen Sie die Anschlußleitung des ST 40 nicht anschließen und nicht lösen.
- Verlegen Sie die Anschlußleitung des ST 40 so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit ins Innere des digitalen Systemtelefons gelangt. Kurzschlüsse können die Folge sein.

## Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch ist gültig für die zum Auslieferungszeitpunkt aktuelle Anlagen-Firmware. Da das ST 40 über die Anlage gesteuert wird, können im Falle eines Firmwareupdates der Anlage manche Teile des Handbuchs ungültig werden.

In diesem Handbuch ist die Bedienung des ST 40 und die Bedienung der Leistungsmerkmale Ihrer AGFEO ISDN-TK-Anlage in kurzer Form erklärt. Ausführliche Erklärungen zu den Leistungsmerkmalen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

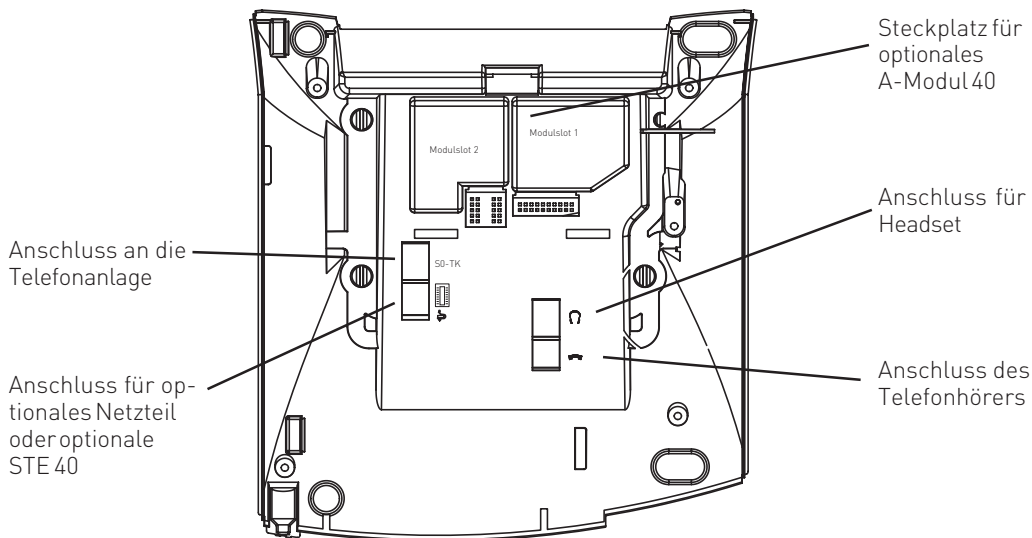
# Systemtelefon ST 40

## Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsbestimmungen .....	2
Sicherheitshinweise .....	2
Über dieses Handbuch .....	2
Die Unterseite des ST 40 .....	4
Anschließen eines Untanglers .....	4
Display Position .....	5
ST 40 anschließen .....	5
ST 40 anmelden .....	5
Die Tasten des ST 40 .....	6
Das Display des ST 40 .....	7
Menüführung .....	7
Hinweise zur Bedienung .....	7
Freiprogrammierbare Funktionstasten .....	8
LED - Anzeigen zu freiprogrammierbaren Funktionstasten .....	10
Standardbelegung der Funktionstasten .....	12
Funktionstastenbelegung ändern .....	12
"Externbelegung direkt" aktiviert .....	12
"Externbelegung direkt" deaktiviert .....	12
Bei Ihnen wird angeklopft .....	13
Anklopfen abweisen .....	13
Rückruf einleiten .....	13
Externruf heranzholen .....	13
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen .....	13
Anrufliste anzeigen .....	14
Anrufschutz programmieren und schalten .....	14
Telefonbuch (numerisch) .....	14
Telefonbuch (alphabetisch) .....	15
Telefonbuch (Vanity) .....	15
Umschalten zwischen den Telefonbuch Registern .....	14
Erweiterte Wahlwiederholung .....	15
Automatische Wahlwiederholung .....	15
Aufstellungsort .....	16
Reinigung .....	16
Einlegen der Beschriftung für die Funktionstasten .....	16
DHSG Headset .....	17
Headset anschließen .....	17
DHSG Headset betreiben .....	18
Firmwareupdate des ST 40 .....	18

# Systemtelefon ST 40

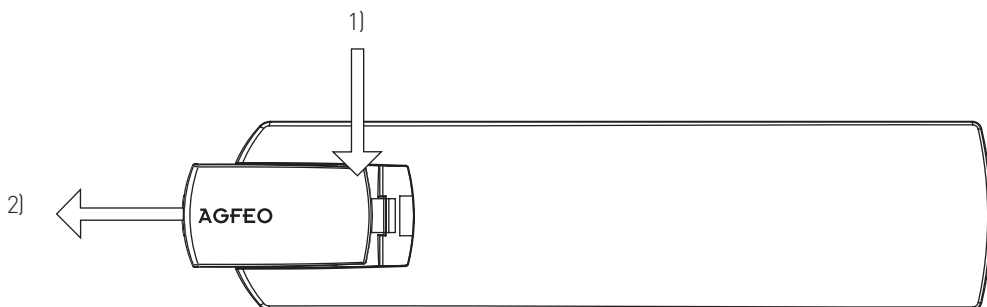
## Die Unterseite des ST 40



## Anschließen eines Untanglers

Im Hörer des ST 40 ist ein Fach für einen Untangler integriert. Auf diese Weise stört der Untangler nicht beim Telefonieren oder beim Auflegen des Hörers.

- Öffnen Sie zuerst das Fach im Hörer, indem Sie die Rastnase des Deckels drücken (Pfeil 1) und den Deckel abziehen (Pfeil 2).
- Ziehen Sie dann den Stecker des Hörerkabels ab.
- Stecken Sie den Untangler im vorgesehenen Fach ein.
- Stecken Sie das Hörerkabel in den Untangler.
- Schließen Sie das Fach wieder.



# Systemtelefon ST 40

## Display Position

Sie können für Ihr Display sechs verschiedene Neigungswinkel einstellen.

## ST 40 anschließen

Zur Inbetriebnahme des ST 40 S0 stecken Sie den Westernstecker des Anschlußkabels in eine IAE/UAE-Dose des internen ISDN-Anschlusses Ihrer AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlage.

- Drücken Sie den Westernstecker in die Dose, bis er hörbar einrastet.
- Zum Lösen des Anschlußkabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

Zur Inbetriebnahme des ST 40 UP0 stecken Sie den Westernstecker des Anschlußkabels in eine IAE/UAE-Dose des UP0-Anschlusses Ihrer AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlage. Bitte beachten Sie, daß Sie nur ein Telefon pro UP0-Anschluss betreiben können!

- Drücken Sie den Westernstecker in die Dose, bis er hörbar einrastet.
- Zum Lösen des Anschlußkabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

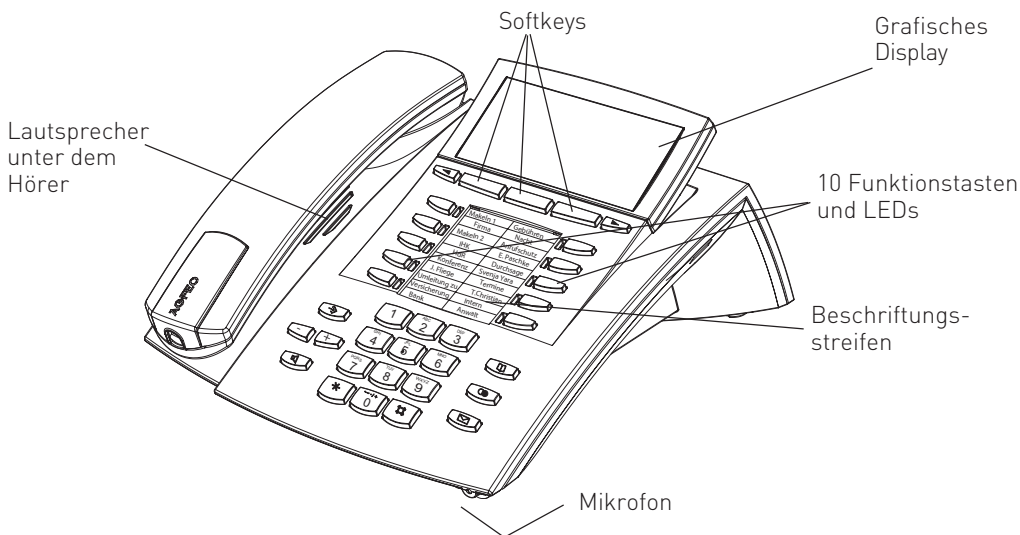
Bitte beachten Sie, daß der interne S0-Bus mit zwei 100 Ohm Widerständen terminiert werden muß, der UP0 Anschluß wird nicht terminiert!

## ST 40 anmelden

Beim Konfigurieren der TK-Anlage wird jedem ST 40, wie jedem anderen Endgerät, eine Internrufnummer aus dem Rufnummernvorrat der TK-Anlage zugewiesen. Wenn Sie das ST 40 erstmalig an die TK-Anlage anschließen, müssen Sie das digitale Systemtelefon anmelden. Folgen Sie dazu den Bedienschritten im Display.

# Systemtelefon ST 40

## Die Tasten des ST 40



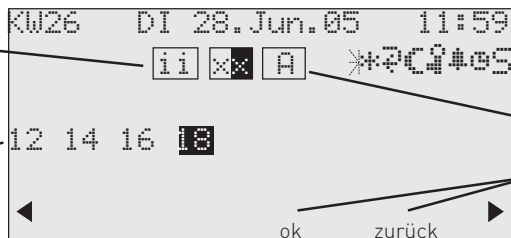
- Wähltastatur: Zum Wählen einer Rufnummer und Eingabe von Daten.
- \*
 Stern-Taste: Zum Einleiten von Kennziffernprozeduren.
- #
 Raute-Taste: zur Internwahl.
- Taste Set: Zum Einleiten und Beenden des Programmierens. Drücken Sie die Taste kurz um den Programmierbaum aufzurufen. Halten Sie die Taste länger gedrückt, um das Indexregister aufzurufen.
- ☎
 Taste Lautsprecher: Zum Einschalten des Lautsprechers und zum Übergang ins Freisprechen. Die Taste leuchtet bei eingeschaltetem Lautsprecher.
- ◀ ▶
 Pfeiltasten: Zum Weiterblättern in der Anzeige bei verschiedenen Funktionen.
- 📖
 Taste Telefonbuch - Zum Aufruf des Telefonbuchs.
- 📞
 Taste Wahlwiederholung: Zum Wählen einer zuletzt gewählten Nummer. Halten Sie die Taste länger gedrückt, um die Verbindungsliste aufzurufen.
- ✉
 Mail-Taste: Zum Anzeigen der Anrufliste, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und SMS. Die Taste leuchtet bei einem Eintrag.
- ☐
 10 Funktionstasten: In 2 Ebenen mit je einer Funktion individuell belegbar. Um die 2. Ebene zu erreichen halten Sie die Funktionstaste ca. 2 Sekunden gedrückt. Die LEDs zeigen den Status der jeweiligen Funktion der 1. Ebene an.
- +
 Plus- und Minustaste: Zum Einstellen der Hörer- und Lautsprecherlautstärke.
- ▬ ▬ ▬
 Softkeys: Bieten Ihnen je nach Zustand verschiedene Funktionen an. Diese Funktionen werden im Display über der jeweiligen Taste angezeigt.

# Systemtelefon ST 40

## Das Display des ST 40

Status der internen und externen S0s, pro S0 ein Kasten.

Anzeige der aktiven Internnummern, gerufene Internnummern werden invers dargestellt



Anzeige der aktivierten Leistungsmerkmale

Status der analogen Amtsleitung

Aktuelle Belegung der Softkeys

### Anzeige der Leistungsmerkmale:

- |   |                                                                                                                       |    |                                               |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----------------------------------------------|
| x | Externer ISDN-Anschluß. Eine Wählleitung (ein B-Kanal) ist belegt. Das x wird bei einem Externruf invers dargestellt. | C  | Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein          |
| i | Interner ISDN-Anschluß. Eine Leitung (ein B-Kanal) ist belegt.                                                        | Q  | Telefonschloß ein                             |
| A | Analoger Amtsanschluß. Eine Wählleitung ist belegt.                                                                   | #  | Wecken ein                                    |
|   | Leistungsmerkmale:<br>Blättern mit ◀▶, Auswahl mit „ok“                                                               | B  | Termin ein                                    |
| ⌘ | Anklopfen aus                                                                                                         | S  | Sensor aktiviert                              |
| * | Anrufschutz ein                                                                                                       | F  | Anruffilter aktiviert                         |
| ↻ | Umleitung/ISDN-Weiterschaltung aktiv                                                                                  | I  | Rufnummernunterdrückung (Inkognito) aktiviert |
|   |                                                                                                                       | PC | PC-Konfiguration läuft                        |

## Menüführung

Achten Sie bei der Nutzung des Telefons auf das Display, Sie werden durch alle Bedienvorgänge geführt. Es werden Ihnen je nach Betriebszustand die folgenden Funktionen als Softkey Belegung angeboten:

annehmen, einparken, ausparken, holen, makeln, übergabe, rückrufen, konferenz, rückfrage, abweisen, trennen, weiter zu, zurück, beenden, ok, ein, aus, speichern und türöffner.

## Hinweise zur Bedienung

Die Softkeys unter dem Display Ihres Systemtelefons werden durch das folgende Symbol dargestellt:

Die zu drückende Taste ist jeweils dunkel hinterlegt.

Ist keine Taste dunkel hinterlegt, achten Sie bitte auf das Display. Sind mehr als drei Funktionen möglich, so werden Ihnen zuerst die drei gebräuchlichsten Funktionen angezeigt, weniger gebräuchliche Funktionen können Sie mit den Pfeiltasten auswählen.

# Systemtelefon ST 40

## Freiprogrammierbare Funktionstasten

AB Aktivierung	Zum Einschalten/Ausschalten des Anrufbeantworters eines Systemtelefons ST 40 AB.
AB Info	Anrufbeantworterabfrage
AB Memo	Zum Aufnehmen von Sprachmemos und zum Mitschneiden von Gesprächen.
Abweisen	Aktuellen Anruf abweisen. Der Anrufer hört den Besetztton (Konfigurationsabhängig).
Anklopfen ein/ aus	Sie können wählen ob: - der Anrufer einen Besetzttonerhält (aus). - das Anklopfen an Ihrem Telefon nur optisch signalisiert werden soll (optisch). - Sie einen Anklopfen signalisiert bekommen möchten (mit Ton).
Anruffilter	Zum Aktivieren / Deaktivieren eines Anruffilters.
Anrufliste	Fragt die Anrufliste ab.
Anrufschutz	Zum Ausschalten des Tonrufs (Ruhe vor dem Telefon). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufschutz für Internanrufe - Anrufschutz für Externanrufe - Anrufschutz für Intern-und Externanrufe
Ansage	Ansage über eine an der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage.
AVA 2 Nacht	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 2 (Nachtschaltung). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufvariante 2 für jede Externrufnummer der TK-Anlage einzeln schalten. - Anrufvariante 2 für alle Externrufnummern der TK-Anlage gemeinsam schalten.
AVA 3 Weitersch.	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 3 (Rufweiterschaltung RWS). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufvariante 3 für jede Externrufnummer der TK-Anlage einzeln schalten. - Anrufvariante 3 für alle Externrufnummern der TK-Anlage gemeinsam schalten.
Besetzt bei be- setzt	Besetztton für Anrufer, sofern die Rufnummer bereits verwendet wird. Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Besetzt bei besetzt für jede Rufverteilung einzeln schalten. - Besetzt bei besetzt für alle Rufverteilungen gemeinsam schalten.
Call by Call	Zur Auswahl eines Netzanbieters, Übernahme aus dem LCR.
Check in/out	Ermöglicht das Einchecken und Auschecken von Telefonen (Hotelfunktion). Damit verbunden ist das Starten und Stoppen der Kostenerfassung und das Ein/Ausschalten der Externberechtigung.
Durchsage	Durchsage zu Systemtelefonen. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Durchsage zu festgelegten Internteilnehmern.
Einheiten	Anzeige der Gesprächskosten.
Extern	Um bei einer abgehenden Externverbindung eine bestimmte Externrufnummer (z.B. bestimmte MSN) zu übermitteln, z.B. zur Gebührentrennung bei Externwahl. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - MSN/Extern-Taste mit festgelegter Externrufnummer.
Fangen	Identifizieren böswilliger Anrufer durch die ISDN - Vermittlungsstelle.
Fernabfrage	Nachwählen einer gespeicherten MFV-Tonfolge (1 ... 0, *, # ), z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters.
Fremdwahl	Ermöglicht das Absetzen eines Rufes für ein anderes Telefon.
Gruppentaste	Ausbuchen/Einbuchen aus einer Gruppe und deren Leistungsmerkmale.
Headset	Zum Betrieb eines Headsets.
Heranholen	Zum Heranholen von Externanrufen. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Heranholen von Internanrufen und Externanrufen von festgelegten Internteilnehmern.



# Systemtelefon ST 40

## Freiprogrammierbare Funktionstasten

Inkognito	Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Angerufenen ausschalten (Nur möglich, wenn das Leistungsmerkmal vom Netzbetreiber unterstützt wird).
Interntaste	Zum Anwählen von Internteilnehmern. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Internanruf zu einem festgelegten Internteilnehmer.
ISDN-Halten	Zum Halten eines Externgesprächs in der Vermittlungsstelle (Nur am Mehrgeräteanschluß nutzbar).
Konferenz	Zum Einleiten einer Konferenz mit Intern- oder Externteilnehmern.
Lauthörlautst.	Ändern der Lautstärke beim Lauthören.
LCR	Ein- oder Ausschalten des LCR (Least Cost Routing) für Ihr Systemtelefon.
Linie	Zum Anzeigen des Zustandes und zur direkten Belegung einer externen Leitung.
Makeln	Zum Makeln zwischen mehreren Extern- oder Internverbindungen.
Multifunktion	Ein- oder Ausschalten der Zeitsteuerung von Funktionen der TK-Anlage (z.B. Anrufvarianten, Umleitungen, Relais). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Nur Zeitsteuerung ein und aus - Nur Funktion ein und aus - Mit Auswahlmenü
Projekt	Sie können ein Gespräch einem Projekt zuordnen. Dies geschieht entweder mit einer definierten Kennziffer auf der Taste, oder aber mit einer allgemeinen Taste, Sie müssen die Kennziffer nachträglich eingeben.
Reinigung	In Verbindung mit der Taste Check in/out. Ermöglicht die Signalisierung, daß ein Hotelzimmer gereinigt wurde und der nächste Gast eingeecheckt werden kann.
Relais	Zum Schalten eines Relais. Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Reservieren	Zum Reservieren einer Wählleitung (B-Kanal), wenn alle Leitungen besetzt sind.
Rückfrage	Zum Einleiten von Rückfrage, Verbinden, Makeln.
Sensor	Zum Aktivieren/ Deaktivieren von Sensoren.
SMS Info	Fragt eine Liste der eingegangenen SMS ab.
SMS Schreiben	Zum Schreiben einer neuen SMS.
Stumm-schaltung	Zum Stummschalten des Mikrofons an Ihrem Telefon.
Telefonschloß	Zum Sperren des Systemtelefons, Notruf/Direktruf wählbar.
Termin	Zum Ein- oder Ausschalten des eingegebenen Termins.
Tonruf aus	Zum Abschalten der akustischen Signalisierung an Ihrem Systemtelefon. Der Anrufer bekommt trotzdem ein Freizeichen.
Tür	Zum Verbindungsaufbau zur Türfreisprecheinrichtung (TFE). Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Türöffner	Zum Betätigen des elektrischen Türöffners. Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Übergabe	Zur Übergabe eines Externgesprächs an einen Externteilnehmer.
Umleitung von	Zum Umleiten aller Anrufe von einem anderen Telefon auf das aktuelle Telefon.
Umleitung zu	Zum Umleiten aller Anrufe zu einem anderen Intern- oder Externteilnehmer.
Verbindungs-liste	Zeigt die letzten externen Verbindungen (ankommend und abgehend, je nach Konfiguration) an. Sie können die Telefonnummern aus der Liste direkt ins Telefonbuch einspeichern, indem Sie die Telefonbuchtaste drücken.
Wecken	Zum Ein- oder Ausschalten der eingegebenen Weckzeit.
Weiterleiten zu	Weiterleiten eines eingehenden Anrufs an eine andere Rufnummer, ohne den Anruf anzunehmen (Call Deflection).
Zieltaste	Zum Wählen einer gespeicherten Rufnummer.
- public	- Die Rufnummer ist an Ihrem Telefon und im Telefonbuch gespeichert.
- privat	- Die Rufnummer ist nur an Ihrem Telefon gespeichert

# Systemtelefon ST 40

## LED - Anzeigen zu freiprogrammierbaren Funktionstasten

	LED an	LED aus	LED blinkt
AB Info	Abgefragte Nachrichten vorhanden	Keine Nachrichten vorhanden	Neue Nachrichten vorhanden
Anklopfen Anrufliste	eingeschaltet Abgefragte Anrufe vorhanden	ausgeschaltet Keine Anrufe in Anrufliste	Neue Anrufe in Anrufliste
Anrufschutz AVA 2 Nacht AVA 3 Weiterschaltung	eingeschaltet eingeschaltet eingeschaltet	ausgeschaltet ausgeschaltet ausgeschaltet	Telefon wird gerufen
Busy on Busy Gruppentaste	eingeschaltet eingebucht	ausgeschaltet ausgebucht	Telefon wird gerufen
Headset Inkognito LCR	eingeschaltet eingeschaltet eingeschaltet	ausgeschaltet ausgeschaltet ausgeschaltet	
Relais SMS Info	Relais an Schon gelesene Nachrichten vorhanden	Relais aus Keine Nachrichten vorhanden	Relais wird gerufen Neue Nachrichten vorhanden
Stummtaste Telefonschloss Termin Tonruf aus Tür	eingeschaltet eingeschaltet eingeschaltet eingeschaltet mit Tür verbunden	ausgeschaltet ausgeschaltet ausgeschaltet ausgeschaltet ausgeschaltet	bei Terminruf bei Türruf
Umleitung von Umleitung zu Wecken	eingeschaltet eingeschaltet eingeschaltet	ausgeschaltet ausgeschaltet ausgeschaltet	Weckruf nicht bestätigt

# Systemtelefon ST 40

## LED - Anzeigen zu freiprogrammierbaren Funktionstasten

	LED an	LED aus	LED blinkt (langsam)	LED blinkt schnell
Anrufbeantworter- taste	der Anrufbeant- worter ist einge- schaltet.	der Anrufbe- antworter ist ausgeschaltet.		
Interntaste	der Intern- teilnehmer ist belegt. Er wird gerufen oder führt ein Ge- spräch.		der Interntaste ist ein Anrufbeantwor- ter <sup>1)</sup> zugeordnet. Dieser hat ein Gespräch ange- nommen. Durch Drücken der Taste kann das Gespräch übernommen wer- den.	Sie halten den Internteilnehmer (Rückfrage oder Makeln). Nur Sie können die Ver- bindung wieder aufnehmen.
Linientaste	die Linie ist belegt, sie kann nicht belegt werden.	die Linie ist frei, und der Teilneh- mer kann sie wie bei einer Extern- Taste belegen.	die Linie ist in einem Zustand, in dem jeder das Gespräch überneh- men kann.	die Linie wird gehalten, und kann nur von diesem Teilneh- mer übernommen werden.
Timertaste	der Timer ist eingeschaltet, die Funktion ist aus- geschaltet.	der Timer ist ausgeschaltet und die Funktion ist ausgeschaltet.	der Timer ist ein- geschaltet, die Funktion ist einge- schaltet.	
Zieltaste		geht aus, sobald jemand das Ge- spräch annimmt.	blinkt, wenn die Nummer anruft. Der Ruf kann durch Tastendruck heran- geholt werden.	

### Allgemeines zur Linientaste

Eine Bedingung für die sinnvolle Nutzung ist, dass für eine Linie immer zwei Tasten eingerichtet sind. Im Ruhezustand können Sie durch das Drücken einer blinkenden Linientaste nähere Informationen zu der Linie erhalten (z.B. die Rufnummer des Anrufers). Drücken Sie die blinkende Linientaste im abgehobenen Zustand, übernehmen Sie das Gespräch.

1) Gilt nur für Anrufbeantworter am internen S0 oder analogen Port.

# Systemtelefon ST 40

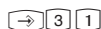
## Standardbelegung der Funktionstasten

Im Auslieferungszustand sind die Funktionstasten wie folgt belegt:

Diese Belegung können Sie nach Ihren eigenen Wünschen ändern.

Durchsage	Anklopfen
Ziel public	Ziel public
Termin	Tonruf aus
Ziel public	Ziel public
Anruffilter	Stumm
Ziel public	Ziel public
Ziel public	Umleitung zu
Ziel public	Ziel public
Ziel public	Intern
Ziel public	Ziel public

## Funktionstastenbelegung ändern



Programmierung einleiten



Funktionstaste drücken, deren Funktion Sie ändern wollen



Anfangsbuchstaben des Namens der Funktion eingeben, z.B. "Z" für Zieltaste oder mit den Pfeiltasten vorwärts oder rückwärts blättern, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird



Auswahl bestätigen



Programmierung beenden

## "Externbelegung direkt" aktiviert

### Internteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.



"#" Taste drücken und die Internrufnummer wählen oder Intern Taste drücken und Rufnummer wählen

### Externteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.



Externrufnummer direkt wählen, die TK-Anlage belegt automatisch eine Wählleitung

## "Externbelegung direkt" deaktiviert

### Internteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.



Internrufnummer direkt wählen

### Externteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.

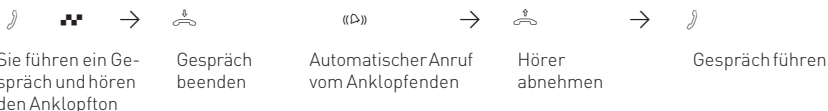


Externbelegung mit "0" und dann die Externrufnummer wählen

# Systemtelefon ST 40

## Bei Ihnen wird angeklopft

### 1. Möglichkeit:

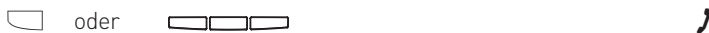


### 2. Möglichkeit:



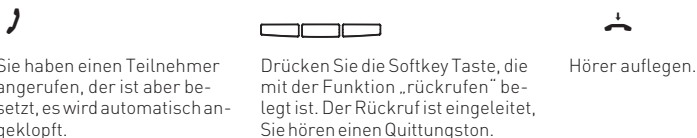
**Taste "Makeln"** drücken. Das erste Gespräch wird gehalten. Sie sind mit dem zweiten Anrufer verbunden und können zwischen beiden Gesprächen makeln oder das Gespräch weitergeben.

## Anklopfen abweisen



**Taste "Abweisen"** drücken oder entsprechenden Softkey nutzen. Der Anrufer hört jetzt statt des Freitons den Besetztton, wenn Sie als einziger Teilnehmer gerufen wurden. Der Anrufer hört weiterhin den Freiton, wenn nach einer Rufverteilung mehrere Teilnehmer gerufen werden.

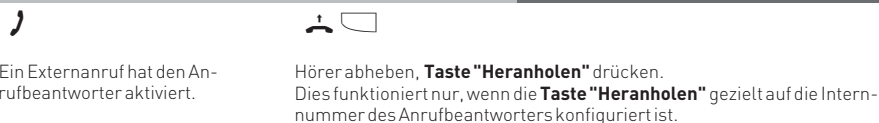
## Rückruf einleiten



## Externruf heranholen




## Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen



# Systemtelefon ST 40


## Anrufliste anzeigen

Der Hörer ist aufgelegt. An der blinkenden Miltaste sehen Sie, daß eine Meldung vorliegt. In der Anrufliste steht mindestens ein Eintrag. Die LED blinkt, bis Sie die Anrufliste auslesen, dann leuchtet die LED dauerhaft, bis Sie die Einträge anrufen oder löschen.

Um den ersten Eintrag zu sehen: Miltaste drücken. 

Im Display sehen Sie eine Externrufnummer und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs oder den Eintrag im Telefonbuch (Name) und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs oder den Hinweis, einen Internteilnehmer anzurufen und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs.

Jetzt haben Sie mehrere Möglichkeiten:

Mit Pfeiltasten weiterblättern, um weitere Einträge zu sehen. 

Hörer abheben, die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Meldet sich der Teilnehmer, wird der Eintrag aus der Anrufliste gelöscht.

Meldet er sich nicht, bleibt der Eintrag erhalten.

Angezeigten Eintrag löschen indem Sie die linke Taste drücken. 

Anzeige der Anrufliste abbrechen, indem Sie die rechte Taste drücken. 

## Anrufsschutz programmieren und schalten



"1": Anrufschutz für Interanrufe  
"2": Anrufschutz für Externanrufe  
"3": Anrufschutz für Extern- und Internanrufe



Mit "set" und Taste **"Anrufschutz"** leiten Sie die Funktion ein.

Programmierung abschließen.

Mit der Taste "Anrufschutz" können Sie den so eingestellten Anrufschutz später einfach aus- bzw. einschalten.

## Umschalten zwischen den Telefonbuch Registern



Taste Telefonbuch drücken

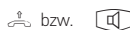
Mittlere Taste drücken, mit den Pfeiltasten gewünschtes Wahlmenü auswählen (Vanity, Numerisch, Alphabetisch) und mit der mittleren Taste bestätigen.

## Telefonbuch (numerisch)



Taste Telefonbuch drücken

Kurzwahlnummer eingeben oder mit den Pfeiltasten die gespeicherten Einträge durchblättern, bis Sie den gewünschten Namen gefunden haben.



Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

# Systemtelefon ST 40

## Telefonbuch (Vanity)



Taste Telefonbuch drücken  
Geben Sie den gewünschten Anfangsbuchstaben ein, z.B. A=2  
Der erste Eintrag mit dem gewählten Anfangsbuchstaben wird angezeigt.



Nächsten Buchstaben wählen, z. B. N = 6. Der erste Eintrag mit "An" wird angezeigt.

bzw.



Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Blättern mit Pfeiltasten

## Telefonbuch (alphabetisch)



Taste Telefonbuch drücken  
Geben Sie den gewünschten Anfangsbuchstaben ein, z.B. A = 2  
Der erste Eintrag mit dem gewählten Anfangsbuchstaben wird angezeigt.



Mit Pfeiltaste zum nächsten Buchstaben springen



Nächsten Buchstaben wählen, z. B. N = 66.  
Der erste Eintrag mit "An" wird angezeigt.

bzw.

Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Blättern mit Pfeiltasten

## Erweiterte Wahlwiederholung



Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Wahlwiederholung" drücken.  
Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.



Mit den Pfeiltasten eine der letzten 10 gewählten Externrufnummern auswählen.



Hörer abnehmen, die angezeigte Externrufnummer wird gewählt

## Automatische Wahlwiederholung



Bei aufgelegtem Hörer betätigen Sie die Taste "Wahlwiederholung". Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.



Mit der mittleren Taste beginnt die automatische Wahlwiederholung. Im Display sehen Sie, wie häufig die Anlage noch versucht den Teilnehmer zu erreichen. Bei der erfolgreichen Verbindung, wird der Lautsprecher eingeschaltet.

bzw.

Meldet sich der Teilnehmer: Hörer abnehmen oder Lautsprechertaste drücken, sonst wird nach 20 Sekunden die Verbindung getrennt.

# Systemtelefon ST 40

## Aufstellungsort

Stellen Sie das ST 40 an einem geeigneten Ort auf. Bitte beachten Sie beim Aufstellen folgende Punkte:

- Nicht an Orten, an denen das Telefon durch Wasser oder Chemikalien bespritzt werden kann.
- Kunststofffüße des Telefons:

Ihr Gerät wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Durch Chemikalien, die in der Produktion oder bei der Pflege der Möbel verwendet werden, kann es zu Veränderungen der Telefon-Kunststofffüße kommen. Die so durch Fremdeinflüsse veränderten Gerätefüße können unter Umständen unliebsame Spuren hinterlassen. Aus verständlichen Gründen kann für derartige Schäden nicht gehaftet werden. Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder mit Lackpflegemittel aufgefrischten Möbeln, für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

## Reinigung

Sie können Ihr Telefon problemlos reinigen. Beachten Sie folgende Punkte:

- Wischen Sie das Telefon mit einem leicht feuchten Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatiktuch.
- Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch (Aufladung könnte zu Defekten der Elektronik führen).
- Achten Sie in jedem Fall darauf, daß keine Feuchtigkeit eindringen kann (Schalter und Kontakte könnten beschädigt werden).

## Einlegen der Beschriftung für die Funktionstasten

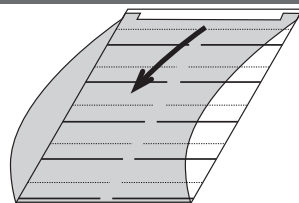
Ihrem ST 40 ist ein Beschriftungsstreifen beigelegt, der auf der Vorderseite die Standardbelegung des ST 40 aufgedruckt hat (siehe Seite 7), auf der Rückseite können Sie Ihre eigene Belegung von Hand eintragen.

Gehen Sie mit dem Fingernagel oben zwischen Fenster und Telefongehäuse. Ziehen Sie das Fenster so nach unten, daß es sich wölbt.

Nun können Sie es herausnehmen.

Legen Sie den Beschriftungsstreifen ein. Mit dem Konfigurationsprogramm TK-Suite Set können Sie sich am PC entsprechende Schilder ausdrucken.

Zum Einlegen stecken Sie das Fenster unten wieder in die Vertiefung. Durch Druck nach unten wölbt sich das Fenster und Sie können es wieder einsetzen.





# Systemtelefon ST 40

## DHSG Headset

Die **DHSG** (Drahtlose - Hör – Sprech - Garnitur) Schnittstelle ist ein neu geschaffener Industriestandard, dem sich verschiedene Headset- und Endgerätehersteller angeschlossen haben. Diese bidirektionale Schnittstelle garantiert eine herstellerübergreifende Funktion von Telefon und Headset und hat den größten Funktionsumfang. Das Telefon kann über die DHSG Schnittstelle dem Headset Onhook, Offhook und Ring signalisieren, umgekehrt kann das Headset dem Telefon Onhook und Offhook signalisieren. Voraussetzung für die Funktion ist, daß beide Geräte, Telefon und Headset, dieses Protokoll beherrschen!

Die DHSG Schnittstelle benötigt ein 8-adriges Kabel. In den inneren 4 Leitungen des 8-adrigen Kabels werden die Audiodaten Hören und Sprechen übertragen, in den äußeren 4 Leitungen werden die Steuerinformationen übertragen.

## Headset anschließen

Das ST 40 verfügt über einen separaten Anschluß (Westernbuchse) für ein Headset. Anstelle des **schnurlosen DHSG Headsets AGFEO 9120** können Sie auch die folgenden, schnurgebundenen Headset-Modelle verwenden:

Hersteller	Modell	Bestellnummer des Herstellers
AGFEO	Headset 2100	6548839
	Headset 2200	6548847
Plantronics	Supra Monaural Polaris Modell P51 *	32190-04
	Tristar Modell P81 *	33695-01
	* mit Anschlußkabel (siehe Hersteller)	
GN Netcom /Jabra	Profile monaural **	1861-15-03
	Optima NC monaural **	1913-29-01
	** mit Anschlußkabel (siehe Hersteller)	

Die Westernbuchse (RJ 45) für den Headset-Anschluß befindet sich auf der Unterseite des ST 40 (siehe Seite 4). Die Buchse ist mit dem Kopfhörer-Symbol gekennzeichnet.

- Stecken Sie den Stecker des Headsets in die Headset-Buchse, bis er hörbar einrastet.
- Verlegen Sie das Kabel des Headsets zur Zugentlastung im Kabelkanal an der Unterseite des ST 40
- Zum Lösen des Headset-Kabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

**Bitte beachten Sie beim Anschluß eines schnurgebundenen Headsets, daß Sie gegebenenfalls ein Adapterstück (RJ45 auf RJ11) verwenden müssen!**

# Systemtelefon ST 40

## DHSG Headset betreiben

Richten Sie mit Hilfe des Konfigurators TK-Suite oder über das Menü mit Hilfe von    eine Headset-Taste am ST 40 oder einem zugeordneten STE 40 ein.

- Sie können jetzt sofort mit Hilfe der Headset-Taste für das Headset abnehmen oder auflegen. Wenn Ihr Apparat klingelt, hören Sie im Hörer des Headsets das Klingeln. Sie können wahlweise am ST 40 mit der Headset-Taste oder am Kopfhörer selbst das Gespräch annehmen.
- Um das Gespräch zu beenden, können Sie wahlweise am ST 40 mit der Headset-Taste oder am Headset auflegen.
- Sie können das Klingeln im ST 40 mit einer "Tonruf" Taste abschalten und hören trotzdem den Ruf im Hörer des Headsets. Ideal für Call-Center oder Mehrplatz Büros.
- Legt der ferne Teilnehmer auf, beendet auch die TK-Anlage das Gespräch und legt für das Headset auf. Sie brauchen weder am Headset noch am ST 40 auflegen.




## Firmwareupdate des ST 40

Ihr Systemtelefon ST 40 läßt sich ohne Eingriff in die Hardware auf den neuesten Firmwarestand bringen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:




Der Hörer ist aufgelegt. Das Systemtelefon ST 40 ist im Ruhezustand.



Tastenkombination    gleichzeitig drücken. Das ST 40 ist nun im Servicemodus.



SoftwareUpdate auswählen, indem Sie die Taste  drücken.



Rufnummer des UpdateServers eingeben: 052144709950  
Ggf. zuerst eine "0" zur Amtsholung eingeben, wenn keine spontane Amtsholung eingestellt ist:  
0052144709950



Eingabe mit der mittleren Taste bestätigen. Der UpdateServer wird ausgewählt und der Updatevorgang beginnt.

Das Update ist nach ca. 90 Sekunden geladen. Ihr ST 40 meldet sich an der TK-Anlage neu an. Beim Starten wird der aktuelle Softwarestand im Display angezeigt. Damit ist der Updatevorgang abgeschlossen.

## EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity  
CE-Déclaration de Conformité

**Der Hersteller:** AGFEO GmbH & Co. KG

The Manufacturer:  
Le Constructeur:

**Adresse:** Gaswerkstr. 8  
D - 33647 Bielefeld

Address:  
Adresse:

**Erklärt, dass das Produkt:** ST 40

Declares that the Product:  
Déclare que le Produit:

**Type:** Systemtelefon

**Model:** ST 40

**Components:**

**die grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinien erfüllt:**

meets the essential requirements according to article 3 of the following EC-Directive:  
est conforme aux exigences essentielles d' article 3 de la Directive CE:

**Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 1999  
über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige  
Anerkennung ihrer Konformität**

Directive 1999/5/EC of the European Parliament and of the Council of 09 March 1999 relating to radio and  
telecommunications terminal equipment, including the mutual recognition of their conformity  
Directive 1999/5/CE du Parlement européen et du Conseil du 09 mars 1999 concernant les radio et équipement terminaux de  
télécommunications, incluant la reconnaissance mutuelle de leur conformité

**und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden:**

and that the following harmonised standards has been applied:  
et que les standards harmonisés suivants ont été appliqués:

EN 55022/2003  
EN 55024/2003

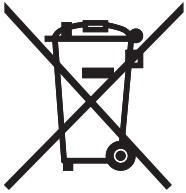
Bielefeld, 5. Juli 2005

**Ort und Datum der Konformitätserklärung**

Place and date of the declaration Lieu et date de la déclaration

Phone : +49(0)5 21 44 70 9-0  
FAX : +49(0)5 21 44 70 9-50

  
-----  
**Name und Unterschrift**  
Name and Signature Nom et Signature



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.)

zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.



Identnr. 1100834

Änderung und Irrtum vorbehalten.

Printed in Germany

0082

**AGFEO** GmbH & Co. KG

Gaswerkstr. 8

D-33647 Bielefeld

Internet: <http://www.agfeo.de>